

Merkblatt: Ankleideprozedur

RB-001.01

Branche: Allgemein

Bekleidung: Reinraum-Oberbekleidung

Bekleidungsteil: Vollschutzhaube, Overall und Überziehtiefel

Problemstellung:
Das korrekte Anziehen der Reinraumoberkleidung stellt die Mitarbeiter immer wieder vor große Herausforderungen. Es ist wichtig darauf zu achten, dass keine Teile der einzelnen Bekleidungsstücke den Boden oder andere Oberflächen der Umkleide berühren. Z.B. die Problemstellung der hängenden Ärmel und Beine beim Overall ist nur mit einem gewissen Aufwand zu lösen.



Lösungsansatz / Hinweise

Kundenbedürfnis:
Als erster Schritt muss geprüft werden, ob die Bekleidung auf die örtlichen Gegebenheiten und den Prozess abgestimmt ist. Ist dies der Fall, gilt es als zweiten Schritt die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten aber auch die der Mitarbeiter zu klären, um dann entscheiden zu können, ob eine regelmäßige Schulung oder eine bekleidungsspezifische Variante das Problem am Besten löst.

Vorbereitung / Grundlagen:
Eine Schulung oder Training erfordert die Festlegung eines Verantwortlichen, der diese in regelmäßigen Abständen durchführt. Bezüglich der Ankleideprozedur für einen Reinraum-Overall gibt es verschiedene Techniken. Es sollte die angewandt und geschult werden, welche am besten zu den individuellen Gegebenheiten passt und umzusetzen ist.
Ein Beispiel für eine bekleidungsspezifische Lösung könnte z.B. das Anbringen von Druckknöpfen an bestimmten Stellen des Overalls sein, welche das Herabfallen der Ärmel oder Hosenbeine verhindern.

Ausführung:

Die Ankleideprozedur hängt maßgeblich von den Anforderungen im späteren Reinraumumfeld bzw. der Reinraumklasse ab. Die Ankleideprozedur für einen C-Bereich sieht folglich anders aus als die Ankleideprozedur für einen B-Bereich.

Idealerweise werden vor Ort Fotos zur Dokumentation der richtigen Ankleideprozedur gemacht und entsprechend erläutert und zusammenhängend dargestellt als Poster in den jeweiligen Schleusen ausgehängt.

Beispielhaft sei hier die Umkleideprozedur (siehe Foto) für die B-Schleuse (Einschleusen von Reinraumklasse C in B) aufgeführt.

Mitarbeiter kommt aus C, trägt aufgrund der zuvor definierten Ankleideprozeduren bereits eine reinraumtaugliche Zwischenbekleidung und darüber oftmals einen Transferkittel, ausgelegt für den C-Bereich. Dieser wird ausgezogen, danach wird je nach Anforderung ein Einwegmundschutz angelegt, eine Vlieshaube, das erste Paar sterile Handschuhe und dann die definierte Reinraumhaube. Als nächstes der Reinraumoverall und zum Abschluss die Reinraumüberziehtiefel. Wiederum in Abhängigkeit der Anforderungen im Reinraum dann noch eine reinraumtaugliche Brille. Ist dies alles abgeschlossen, wird das zweite Paar Handschuhe über den bereits getragenen Handschuh hinweg angezogen. Idealerweise gibt es einen Spiegel, in dem der Mitarbeiter noch mal kontrollieren kann, ob alles korrekt angezogen wurde.

Das Anziehen des Overalls im Detail gem. Skizze (siehe oben):

1. Anziehen der Haube
2. Overall aus Verpackung entnehmen, darauf achten dass man durch die Ärmel innen und Hosenbeine des Overalls greift
3. Einstiegen in das erste Hosenbein, anschliessend in das zweite Hosenbein
4. Durchgreifen durch den ersten Ärmel, anschliessend durch den zweiten Ärmel
5. Schliessen des Reißverschlusses